

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrhundertfeier eines Stadtturnvereins

Bei den Wettkämpfen der Männerturner wünscht unter den Zaungästen ein neugieriges Mädchen Auskunft:

«Du, Mäme, weles sind jetz die Hundertjährige?» F. G. M.



«Er wollte einmal Bildhauer werden!»
Söndagsnisse-Strix

Erziehung zur Höflichkeit

In einem vollbesetzten Tram, das von einem Vororte Lausannes in die Stadt fährt: Vor mir sitzen zwei junge Mädchen; das ältere, ungefähr 14-15jährig, am Fenster und neben ihm eine sehr einfach, aber sauber gekleidete Schülerin von 9—10 Jahren. Auf einer Haltestelle steigt eine vornehm gekleidete Dame von ca. 45 Jahren ein und zwingt sich mit vielen «Excusez» und «Pardon» durch die stehenden Passagiere in den Mittelgang bis zu der jungen Schülerin. Ohne sich lange zu besinnen, wendet sich die Dame in hochmütigem Tone an die Kleine und sagt (in französisch): «Mein Kleines, du dürftest mir deinen Platz lassen.» Die Schülerin schaut die Dame von oben bis unten an, gibt keine Antwort, nimmt seine Mappe noch fester in die Hände und setzt sich noch bequemer hin. Die Dame setzt eine entsetzte Miene auf, schaut entrüstet nach allen Seiten und wendet sich schliesslich wieder an das Mädchen mit den Worten: «Weißt du, Kleine, es ist nicht sehr höflich von dir, daß du mir nicht deinen Platz gibst.

Die Kleine richtet sich auf und antwortet, daß jedermann im Tram es hören kann: «Madame, wenn ich ein Stück Brot oder sonst irgend etwas von meiner Mutter verlange, ohne zu sagen — sei so gut —, bekomme ich anstatt das Gewünschte, einen Vorwurf.» Die Dame wechselte ein paar Mal die Farbe, was trotz ihrem «frischen Anstrich» gut zu erkennen war, und zog es vor zu schweigen. Die Kleine aber konnte das allgemeine, unterdrückte Lachen der Mitreisenden als wohlverdienten Beifall einstecken. A. E.

Hat ihn schon

«Was willst Du denn überhaupt für einen Mann heiraten?», fragte ein dreimal von seinem Mädchen abgewiesener junger Mann.

«Der Mann, den ich heiraten will», erwiderte das Fräulein, «muß einen starken Charakter haben, zähe, weltlich, gut situiert und von allen bewundert sein.»

«Du kommst zu spät», sagte er, «Frau Churchill hat ihn schon.»

(Aus Victory Digest.) F. G.

Kreuzworträtsel Nr. 34

Waagrecht: 1 Berg im Land der tausend Täler; 2 ... immer Treu und Redlichkeit; 3. Bewohner einer Aargauer Gegend; 4 + 6 = Torerfolg; 5 ???; 6 siehe 4 waagrecht; 7 evangelischer Glaubensgenosse; 8 jetzt heißt sie Warenhaus AG.; 9 französische Jahreszeit; 10 er lockt zum Bade; 11 der Schmied arbeitet daran; 11a germanischer Wurfspieß; 12 das Eichhorn macht Jagd nach was?; 13 ???; 14 Kriegshafen der Schweiz an der franz. Südküste; 15 die «Schwalbe» flog über diesen amerik. See; 16 nicht häufig; 17 ... plus ultra.

Senkrecht: 1 sächliches Fürwort; 2 etwas ähnliches wie luxen; 3 + 15: hofft auf einen möglichst großen Anteil; 4 Schiller schrieb ein Drama darüber; 5 bekanntes Backpulver; 6 Seide (italienisch); 7 Norm, Anhaltspunkt (ch 1 B.); 8 englischer Weltmeister im Durstlöschen; 9 Das ganze Volk fährt was?; 10 Göttin der Morgenröte; 11 Tennisausdruck; 12 Tätigkeit der politischen Wühlmäuse; 13 ein goldner Apfel war sein Schild an einem langen ... (von unten nach oben); 14 römischer Kaiser und Oberbrandstifter; 15 verdoppelt = Mensch im jugendlichsten Stadium; 16 Josephine Baker ist eine; 17 sie verlassen das sinkende Schiff; 18 wie 3 senkrecht.

Rästel Nr. 33

Auflösung: «Die Welt sieht viel rosiger aus!»

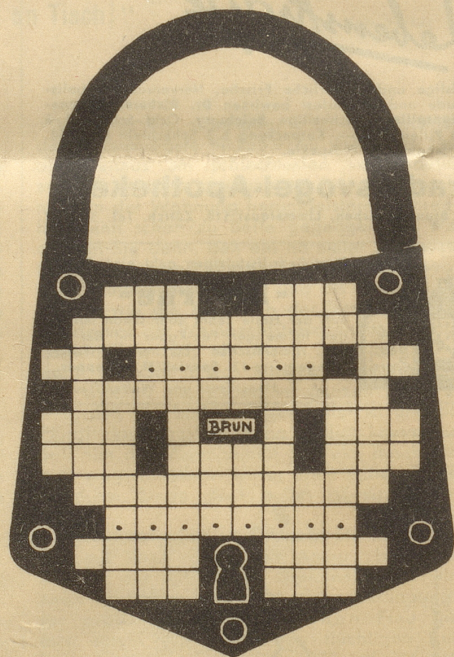
Lieber Nebelspalter!

In Zofingen am Studentenfest: Die Kinder durften den Umzug sehen. Wie die Studenten da aufmarschieren, schaute mich der Bub ganz ernsthaft an und sagte: «Mutti, gäll, Schtudente sind dere, wo schtudiere was s' wänd wärde?»

Als dann der General mit ernstem Gesicht dahergeschritten kam, sagte der Bub: «Mutti, schtudiert dä ou was er woff wärde?» T. T.

Zum ersten Mal stand das kleine Hanneli an einem See. Es war wundervolles Wetter und so befanden sich viele Schiffe auf dem Wasser. Ganz in unserer Nähe fuhr ein Paddelboot vorüber. Kaum hatte Hanneli das Boot gesichtet, rief es laut: «Lue, Unggle, dört duet eine dr See wüsche!» R. W.

1 2
3
4 5 6
7
8 9
10 11 11a
12
13
14 15
16 17



1 2 3 5 7 8 10 12 13 15 17 18
4 6 9 11 14 16

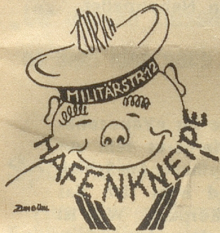
Jeder, der obigen Gegenstand sein eigen nennt,
darf sich mit Fug und Recht wie nennen!





Ein edler Tropfen ... Kirsch Dettling!

Für Fr. 145.-
eine vollwertige
Rechenmaschine
Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung
vom Fachmann,
Büromaschinen
E. Friedli
Zürich
Postfach H. B. 2384



Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR
Tel. 2 27 45

(Neuaufgabe)

**Das richtige Wort
zur rechten Zeit**

herausgegeben von
Emil Oesch Fr. 9.50

Dieses Buch dient
nicht nur der Rechts-
schreibung, sondern
es verhilft zum rich-
tigen Wort.

Emil Oesch Verlag,
Thalwil-Zürich

Abonnieren Sie
den
Nebelspalter!



Tessiner Spezialität der Firma SAPI LUGANO

Bahnhof-Bufferet Romanshorn

Bekannt für gute Küche und Keller
Ausschank der Wädenswiler Spezialbiere
Telephon 163 **F. Baggenshof**

Kalte Getränke

verheissen Labsal, wenn Dich der Durst ge-
hörig plagt! — Sie löschen Deinen Brand
und schmecken stets «nach mehr»! Aber
Hals und Magen nehmen rasche Abkühlung
off übel auf — und kaum bemerkt — bist Du
Besitzer eines prächtigen Kalarrhs. Beug' dem
vor: Trink, wenn Du Durst hast! — aber trink

MINERAL-UND
KURWASSER

Weissenburger

Es stillt den Durst und kühlt nicht!



CASTILLON

COGNAC FINE DEPUIS 1814

DÉPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH, TÉL. 23 25 00

BILDER?

Originale unerschwinglich?

Dann Meisterdrucke aus dem

WOLFSBERG
Zürich 2, Bederstr. 109

Elektrische Trockenrasierapparate

Kobler, Rabaldo, HARAB, Unic, Schick

Diverse Apparate auf diskrete Teilzahlung. Prompter Post-
versand nach der ganzen Schweiz. Eigene Reparaturwerkstätte

E. Alder, Uraniast. 40, Zürich 1, Tel. 27 55 88

Politische Rundschau

Revue Politique - Rivista Politica

Herausgegeben vom Generalsekretariat der freis.-demokr. Partei der Schweiz in Bern

Aus dem Inhalt von Heft Nr. 6/7:

Humanismus — Dignité nationale — Das humane und das
institutionelle Element im gewerkschaftlichen Denken der Gegen-
wart — Beiträge zur Altersversicherung — Bundesrat Carl
Schenk — Eine Vermögensabgabe als «Friedensopfer» in der
Schweiz? — Der Leitartikel als Spiegel einer schweizerischen
Bewährungszeit — Politik in und um Deutschland — Ein Dichter
der Freiheit (Herweghs «Gedichte eines Lebendigen») — Aus
Philipp Emanuel Fellenbergs Briefwechsel — Kleine Rundschau
Bücher

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpfle-Benz, Rorschach

Militärisches

«Du, Schaaggi, häsch gläse? Me söll
em Armeekommando Pfoografiie, wo
me-n im Aktivdiensch gmacht hät,
schicke. Sie welleds als Erinnerig is
Armeearchiv tue. Du schicksch doch
dini au?»

«Chasch danke! Meinsch i well mi
ganz am Schluß no vertwütsche lo? Es
isch doch bekanntlich verbotte gsi im
Aktivdiensch z'fotografiere!» A. M.

«Gew. Fräulein»

Ein junges Mädchen, das sich um
eine Stellung bewerben wollte, machte
eine Anzeige in einer Tageszeitung.
Um diese recht wirksam zu gestalten,
war ihr empfohlen worden, zu betonen,
daß sie «gewissenhaft» sei. Die An-
nonce lautete:

«Gew. Fräulein sucht Stellung» usw.
Darauf traf eine Zuschrift ein, die mit
den Worten begann: «Sehr geehrtes

gewandtes, gewarntes, gewohntes, ge-
witzigtes, geweihtes, geweitetes, ge-
welktes, gewinnendes, gewichstes, ge-
wolltes, gewilltes oder — gewesenes
Fräulein!» J. R. M.

Ein ganz schneidiger Parlamentarier

erklärte am Schluß seiner Eröffnungs-
rede:

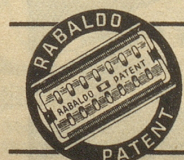
«Die Traktanden sind kurz, ich will
mich noch kürzer fassen!» P. W.



**Hotel City und
Restaurant CASA Ticinese**

Steinvorstadt 14 **Basel**

Das Klein-Hotel mit der heimeligen
Atmosphäre. **Werner Mathys**



RABALDO
rapid

der neue Doppel-Gleichschneider
für die samtfine Schnelrasur

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN